

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Reginald Hanke, Dr. Marcel Klinge, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Karsten Klein, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Katja Suding, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Corona-Impfungen bei Bundeskaderathleten

Am 27. Dezember 2020 starteten deutschlandweit die Impfungen gegen das Corona-Virus. Dabei liegt der Schwerpunkt der Impfungen verständlicherweise zuerst auf den Älteren und Schwachen. Im Jahr 2020 fielen viele Sportgroßveranstaltungen aufgrund der Pandemie aus oder wurden verschoben. So sollen erst in diesem Jahr 2021 die Olympischen Spiele in Tokio stattfinden. Daher ist es wichtig, eine Impfstrategie für Bundeskaderathleten und -athletinnen vorzubereiten, um Infektionen vorzubeugen und Ansteckungen bei Wettkämpfen bestmöglich auszuschließen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie erfahren Bundeskaderathleten und -athletinnen von der Möglichkeit, sich impfen zu lassen?
2. Wie viele Bundeskaderathleten und -athletinnen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bis dato geimpft (bitte nach Geschlecht, Sportart und Alter unterscheiden)?
3. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine Impfung Voraussetzung zur Teilnahme an nationalen Meisterschaften?
4. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine Impfung Voraussetzung zur Teilnahme an Lehrgängen der Nationalmannschaften?
5. Ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine Impfung Voraussetzung zur Teilnahme an internationalen Meisterschaften?
6. Welche Aufgaben übernimmt der Bund bei Koordinierung und Absprachen mit Bundeskaderathleten und -athletinnen hinsichtlich der Impfungen?
7. Welche Aufgaben übernehmen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bundesfachverbände bei Koordinierung und Absprachen mit Bundeskaderathleten und -athletinnen hinsichtlich der Impfungen?

8. Welche Aufgaben übernehmen nach Kenntnis der Bundesregierung die Bundesstützpunkte bei Koordinierung und Absprachen mit Bundeskaderathleten und -athletinnen hinsichtlich der Impfungen?
9. Welche Bundesbehörden und Verbände sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei Koordinierung und Terminierung der Impfungen von Bundeskaderathleten und -athletinnen eingebunden?
10. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Überlegungen, für Bundeskaderathleten und -athletinnen eine eigene Impfgruppe aufzurufen?
11. Wer wird nach Kenntnis der Bundesregierung aus dem sportlichen und privaten Umfeld der Athleten geimpft?
12. Wie hoch belaufen sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Kosten für Impfungen der Bundeskaderathleten und -athletinnen und Bundestrainer?
13. Inwieweit sind Nebenwirkungen des Impfstoffes bekannt, die sich auf die Leistungsfähigkeit und das persönliche Leistungsniveau der Athleten auswirken könnten?
14. Werden Impfreaktionen bei Bundeskaderathleten und -athletinnen überwacht?
 - a) Wenn ja, wer überwacht diese Nebenwirkungen und wie werden diese Nebenwirkungen bei Bundeskaderathleten und -athletinnen überwacht?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
15. Inwieweit ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Impfstoff unbedenklich hinsichtlich der Anti-Doping Richtlinien?
16. Gibt es bereits Untersuchungen bzw. Studien, welche die Vereinbarkeit der verschiedenen Impfstoffe mit den Anti-Doping Richtlinien überprüfen?
 - a) Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kommen diese?
 - b) Wenn ja, welche der verschiedenen weltweit entwickelten bzw. bereits zur Anwendung kommenden Impfstoffe wurden bereits konkret überprüft?
 - c) Wenn nein, sind diese noch geplant und falls nicht warum nicht (bitte begründen)?
17. Steht man zur Vereinbarkeit der Impfstoffe mit den Anti-Doping Richtlinien mit WADA und NADA in Kontakt?
 - a) Wenn ja, wie bewerten diese die Vereinbarkeit der Anti-Doping Richtlinien mit den verschiedenen Impfstoffen?
 - b) Wenn ja, welche Konsequenzen drohen Sportlern, wenn sie infolge von Corona-Impfungen möglicherweise gegen Anti-Doping Richtlinien verstoßen?
 - c) Wenn nein, warum nicht (bitte begründen)?

Berlin, den 27. Januar 2021

Christian Lindner und Fraktion